

Stellungnahme des ÖGLB zum NAP Menschenrechte

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Dr. Fischer, Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Faymann, Sehr geehrter Herr Volksanwalt Dr. Kräuter!

Am Anschluss an das NGO Forum vom 9. Mai 2014 zum NAP Menschenrechte statt, möchte nun auch der ÖGLB eine Stellungnahme einbringen.

Als nationale Interessensvertretung der Gehörlosengemeinschaft setzt sich der ÖGLB schon seit 1913 für die Rechte seiner Mitglieder ein.

Der NAP ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zu einem inklusiven und toleranten Österreich in dem Menschenrechte hochgehalten werde.

Unbestreitbar sind alle Menschenrechte universal, zusammenhängend und miteinander verflochten. Es kann daher kein Rechte ausgeschlossen oder vernachlässigt und andere bevorzug werden.

Diesbezüglich muss hervorgehoben werden, dass die Umsetzung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte auch in Österreich noch nicht auf dem gleichen Stand ist wie die Umsetzung, der zivilen und politischen Rechte, was Aufholungsbedarf hinsichtlich des Menschenrechtsbewusstseins und dessen Umsetzung signalisiert.

Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf Menschen mit Behinderung. Während das Bewusstsein für Inklusion und Barrierefreiheit in den letzten Jahren gestiegen ist, treffen gehörlose BürgerInnen in Österreich immer noch auf vielzählige Hürden in ihrem Alltagsleben.

Von Einschränkungen betroffen sind insbesondere politische Partizipation, physische sowie psychische Gesundheitsvorsorge, Arbeitsleben und soziales Umfeld.

Diskriminierung aufgrund der Behinderung ist jedoch vielseitig und kann sich auf jeden Lebensbereich beziehen.

Für gehörlose Menschen bedeutende Bestandteile des NAP Menschenrechte wären daher:

- Awareness raising für Bedeutung und Umfang der Menschenrechte,
- Zusätzliche rechtliche Verankerung der Menschenrecht in Österreich,
- Klare und detaillierte Umsetzung der internationalen Menschenrechtsstandards in Österreich,
- Einrichtung einer Monitoringbehörde auf Bundesebene,
- Setzung eines Schwerpunktes auf die Menschenrechte behinderter, insbesondere Gehörloser Menschen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die Teilnahme an der Entstehung des NAP.

Mit freundlichen Grüßen,

Mag. Helene Jarmer
Präsidentin ÖGLB